



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

122244 / 312.10

Massnahmen der Stadt Chur betreffend der HIGA 2020 Absage

Antrag

1. Von der finanziellen Lage des Messeplatzes Chur, insbesondere der Expo Chur AG, aufgrund der Coronakrise wird Kenntnis genommen.
2. Für die Auszahlung eines einmaligen Beitrags in der Höhe von Fr. 208'000.-- an die Expo Chur AG wird ein Nachtragskredit zulasten Konto 3865.01 "Ausserordentlicher Beitrag Expo Chur AG" und Kostenstelle 92.9999 "Gemeinde" bewilligt.
 - a. Die Stadt Chur entschädigt die Expo Chur AG durch die Massnahme I mit Fr. 144'000.--. Dieser Betrag ist anteilmässig an die Aussteller zu vergüten.
 - b. Die Stadt Chur entschädigt die Expo Chur AG durch die Massnahme II mit Fr. 64'000.-- à fonds perdu.
3. Von den möglichen Zukunftsszenarien für den Messestandort Chur wird Kenntnis genommen.





Zusammenfassung

Die Expo Chur AG wurde vor 64 Jahren gegründet und hat seitdem, gemäss Aussage des Geschäftsführers Marco Engel, über eine halbe Milliarde Franken an das BIP des Kantons Graubünden beigetragen. Durch die Corona Pandemie COVID-19 geriet auch die Expo Chur AG in eine unverschuldete, kritische Lage. Die Expo Chur AG kann im 2020 nur wenige Veranstaltungen durchführen.

Der Verlust der Messe HIGA 2020 beläuft sich auf rund Fr. 800'000.--. Die zurzeit noch einbehaltenen Standmieten der Aussteller belaufen sich auf rund Fr. 432'000.--. Ohne finanzielle Unterstützung im 2020 durch den Kanton Graubünden und die Stadt Chur kann die Expo Chur AG, trotz allen getroffenen Massnahmen, das operative Geschäft nicht mehr aufrechterhalten.

Weil sich das Messegeschäft voraussichtlich nur schrittweise erholen wird, benötigt die Expo Chur AG in der aktuellen Lage Planungssicherheit, um die Zukunft richtungsweisend zu gestalten.

Der Messeplatz Chur hat mit der grössten Messe HIGA und weiteren Messen wie der Fiutscher (aus COVID-19 Gründen verschoben auf November 2021), der Jagdmesse und der GUARDA! eine wichtige volkswirtschaftliche Bedeutung und einen starken emotionalen Wert für den Kanton Graubünden. Der Messeplatz Chur mit der Stadthalle und der zukünftigen Messe- und Eventhalle Obere Au ab 2024, welche die Stadthalle ersetzen wird, bietet regionalen, lokalen, aber auch nationalen Anbietern und Organisationen eine optimale Plattform, sich den Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren. Für Kultur, Sport und Gesellschaft bieten die HIGA und andere Messen ebenfalls eine Bühne, ihre Leistungen und Angebote zu zeigen.

Jede Veranstaltung, jede Messe und jeder Event stützt die lokale und regionale Wirtschaft und generiert für alle Wertschöpfung. Mit der Durchführung von Messen profitiert insbesondere die Hotellerie, die Gastronomie und der Handel sowie das gesamte Gewerbe in Chur, welche alle unter der Pandemie gelitten haben bzw. leiden.



Bericht

1. Ausgangslage HIGA 2020

Die HIGA hat einen grossen volkswirtschaftlichen Nutzen und einen starken emotionalen Wert für die Stadt Chur. Die Messe, welche von der Expo Chur AG jährlich veranstaltet wird, hätte vom 21. bis 29. März 2020 durchgeführt werden sollen. Die Vorbereitungsarbeiten für die grösste Messe im Kanton Graubünden beginnen mindestens ein Jahr im Voraus. Dies hat zur Folge, dass für die Veranstalterin Kosten für Personal, Marketing, Planung, etc. bereits vor Messebeginn anfallen und erst durch die Zahlungen der Standmieten, Besuchereintritte und Einnahmen der Gastronomie ausgeglichen, respektive ein möglicher Betriebsgewinn erzielt werden kann.

Durch den Ausbruch der Corona Pandemie COVID-19 Ende Februar 2020 in der Schweiz wurden ab diesem Zeitpunkt diverse Veranstaltungen und Anlässe in Frage gestellt oder direkt abgesagt. Nach Empfehlung des Stadtpräsidenten Urs Marti an den Geschäftsführer der Expo Chur AG, Marco Engel, wurde der Aufbau der HIGA am 28. Februar 2020 umgehend gestoppt, um einen noch grösseren finanziellen Schaden zu verhindern.

1.1 Hilferuf der Expo Chur AG

Am 6. April 2020 reichte Marco Engel ein Schreiben an die beiden Regierungsräte Christian Rathgeb (Regierungsratspräsident 2020 des Kantons Graubünden, Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden) und Marcus Caduff (Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales) sowie an den Stadtpräsidenten Urs Marti und den Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Chur, Victor H. Zindel, ein. Darin bittet Marco Engel um Unterstützung für die Expo Chur AG. Zwischenzeitlich wurde diverse Korrespondenz geführt. Am 23. Juli 2020 reichte Marco Engel einen Antrag für eine finanzielle Unterstützung der Expo Chur AG beim Kanton Graubünden ein.

Die Stadt Chur setzte im Auftrag des Stadtpräsidenten Urs Marti eine Task Force unter der Leitung der Kontaktstelle Wirtschaft ein, um die Expo Chur AG im gesamten Prozess zu unterstützen.

Im Verlaufe des Lockdowns hat die Bündner Regierung verschiedene Massnahmen zur Stützung der Wirtschaft beschlossen, wie kantonale Solidarbürgschaften und einen Härtefallfonds für Klein- und Kleinstunternehmen. Der Härtefallfonds wurde aufgrund der ver-



fügbaren Mittel (Fr. 10 Mio.) so ausgestaltet, dass insbesondere Klein- und Kleinstunternehmungen in den Genuss dieser Unterstützung kommen. Für grössere Unternehmen oder Organisationen wurden durch die Regierung des Kantons Graubünden bis heute noch kein Konzept oder andere Lösungen ausgearbeitet.

1.2 Sachverhalt der Unternehmen von Marco Engel

Die Person Marco Engel ist in folgenden Unternehmen tätig:

- Die Expo Chur AG organisiert und führt Messen und Events durch, die vor allem auch im öffentlichen Interesse stehen, zumal dadurch Arbeitsplätze gesichert und die Präsenz der Stadt Chur als Tourismus- und Wirtschaftsstandort gefördert wird. Marco Engel ist Mitglied des Verwaltungsrats und Geschäftsführer der Firma.
- Die Firma Engel AG bezweckt den Erwerb, die dauernde Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen, das Erbringen von Management- und Beratungsdienstleistungen zugunsten von Unternehmen aller Branchen und den Handel mit Waren aller Art. In diesem Unternehmen amtiert Marco Engel als Verwaltungsratspräsident.

Die beiden Firmen verfolgen einen unterschiedlichen Zweck und sind eigenständig geführt.

2. Corona-Auswirkungen auf den Messeplatz Chur

Die Auswirkungen des Coronavirus sind für das gesamtschweizerische Messegeschäft gravierend und die wirtschaftlichen Folgen waren im laufenden Jahr schwerwiegend und für die Zukunft nicht absehbar. Verschiedene in den Medien nachzulesende Berichte haben auch aufgezeigt, dass verschiedene Messen, prominent sei hier die OLMA erwähnt, stark getroffen wurden. Mit der Planung und bereits gestarteten Umsetzung der HIGA 2020 beim Ausbruch von COVID-19 wurde die Expo Chur AG besonders hart getroffen. Damit einhergehend verloren verschiedene Wirtschaftszweige in Chur auch Umsatz, wie erwähnt die Hotellerie, die Gastronomie und das Gewerbe. Die HIGA zieht zwischen 30'000 bis 40'000 Einheimische und Gäste an.



3. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Messen / Standort Chur

Messen tragen zum Imagegewinn der Städte und Regionen bei und beleben diese. Durch die hohe Vernetzung mit verschiedensten Zulieferern und Partnern sind die Messen für den Wirtschaftsraum des jeweiligen Standorts von erheblicher Bedeutung, da sie wichtige wirtschaftliche Effekte induzieren.

In der Schweiz finden jährlich 220 Messen mit rund 5.4 Mio. Besuchenden statt. Die direkte Wertschöpfung daraus beläuft sich auf rund Fr. 770 Mio. Die Messeindustrie ist ein komplexes Ökosystem. Sie bedient viele Zulieferer wie beispielsweise den Messebau, die Veranstaltungstechnik, die Hotellerie und Gastronomie und erzielt eine Bruttowertschöpfung von rund Fr. 5.4 Mrd.

Die Expo Chur AG beziffert die Bruttowertschöpfung der HIGA auf Fr. 10.5 Mio. pro Jahr. Im Kanton Graubünden ist die HIGA die grösste Messe, welche regionalen Händlern und Organisationen aus dem ganzen Kanton als Ausstellerplattform zur Verfügung steht. Diverse Lieferanten aus dem Kanton Graubünden werden von der Expo Chur AG für die HIGA und andere Veranstaltungen mit Arbeiten beauftragt. Rund 82 % der Besuchenden stammen aus dem Kanton Graubünden.

4. Erstellung der neuen Messe- und Eventhalle Chur

Mit dem Bau der neuen Messe- und Eventhalle Obere Au im 2024 entstehen für den Messeplatz Chur durch die besseren Platzverhältnisse und die zeitgemässen Lokalitäten neue Chancen. Der politische Prozess ist für das 2. Semester 2021 geplant. Die Mieteinnahmen durch die Expo Chur AG für die Messen HIGA, GUARDA! und Jagdmesse liegen bei mindestens Fr. 100'000.-- pro Jahr. Fallen diese Mieteinnahmen weg, erschwert das einen gesicherten Betrieb.

5. Finanzen Expo Chur AG / HIGA 2020

Der finanzielle Verlust der Messe HIGA 2020 beläuft sich aufgrund der Zusammenstellung der Expo Chur AG auf rund Fr. 800'000.--. Die bis heute einbehaltenen Standmieten der Aussteller betragen rund Fr. 432'000.--. Die Aussteller der HIGA 2020 erhielten am 9. Juni 2020 von der Stadt Chur ein Schreiben mit der Information, dass die Stadt Chur mit einem Unterstützungsbeitrag helfen wird, vorbehältlich der Zustimmung der zuständigen Gremien. Ziel ist es, die Aussteller der HIGA auch für die Zukunft zu halten. Mit dem Beschluss der Verwaltungsratssitzung der Stadthalle Chur AG vom 29. Juni 2020 erhält die Expo Chur AG von der Stadthalle Chur AG einen Mietzinserslass von Fr. 90'000.--.



Die Expo Chur AG hat nach den verordneten Massnahmen des Bundes unmittelbar für den gesamten Betrieb Kurzarbeit beim Kanton Graubünden beantragt, welche bewilligt wurde. Ebenso hat die Expo Chur AG im Rahmen der COVID-19 Kreditvergabe durch den Bund ein Darlehen von Fr. 200'000.-- erhalten, welches für den ordentlichen Betrieb und zur Liquiditätssicherung eingesetzt wird. Die Expo Chur AG kann trotz getroffener Massnahmen ohne die Unterstützung im 2020 durch den Kanton Graubünden und die Stadt Chur das operative Geschäft nicht mehr aufrechterhalten.

Die Expo Chur AG steht mit ihrem Antrag an den Kanton Graubünden und die Stadt Chur nicht alleine da. Die Olma Messen St. Gallen haben beim Kanton und der Stadt St. Gallen finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung der Existenz beantragt. Der Liquiditätsbedarf der Olma Messen St. Gallen für die nächsten sechs Jahre beträgt Fr. 23.8 Mio., welche über Darlehen, Genossenschaftskapital und Einsparungen abgedeckt werden sollen. Das Stadtparlament und der Kantonsrat entscheiden über die Finanzvorlagen der Olma Messen St. Gallen im Herbst 2020.

6. Anträge der Expo Chur AG an den Kanton Graubünden

Die Expo Chur AG hat beim Kanton Graubünden folgende Anträge eingereicht, welche zurzeit in Prüfung sind:

- *Die Expo Chur AG beabsichtigt, dem Kanton einen Antrag um Entschädigung aus dem kantonalen COVID-19-Härtefallfonds zu stellen. Pro Unternehmen kann der Kanton bei Vorliegen einer besonderen Härte max. 30'000 Franken auszahlen.*
- *Daneben hat die Expo Chur AG am 25. August 2020 bei ihrer Hausbank einen Antrag um eine COVID-19-GR-Solidarbürgschaft im Umfang von 300'000 Franken gestellt. Der Antrag ist zurzeit bei der Zentralstelle in Prüfung. COVID-19-GR-Kredite werden maximal im Umfang von 15 % des Jahresumsatzes gewährt. Der kantonale Entscheid zum Antrag der Expo Chur AG ist im September vorgesehen.*

7. Rechtsgrundlage

Gemäss Kompetenzordnung in der Stadt Chur unterstehen Nachtragskredite, soweit dadurch eine Position im Voranschlag um mehr als 20 %, mindestens aber um Fr. 300'000.-- überschritten, dem fakultativen Referendum. Diese Ausgabenbeschlüsse bedürfen nach Art. 8 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) von vornherein keiner besonderen gesetzlichen Grundlage. Gemäss dieser Bestimmung setzt jede Aus-



gabe voraus, dass sie u.a. die unmittelbare oder voraussehbare Folge von dem Referendum unterstellten Kreditbeschlüssen ist. Vorliegend wird ein Nachtragskredit von Fr. 208'000.-- beantragt und damit eine Ausgabe, die nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 12 Abs. 1 lit. b SV untersteht, da sie den Schwellenwert von Fr. 300'000.-- nicht erreicht. Damit fällt der beantragte Nachtragskredit in die abschliessende Kompetenz des Gemeinderates. In Analogie zu Art. 33 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes ist davon auszugehen, dass der Gemeinderat im Rahmen seiner verfassungsmässigen Zuständigkeit nach Art. 27 Ausgaben ohne besondere gesetzliche Aufgabenbestimmung beschliessen kann, soweit sich die Ausgabe im Rahmen der verfassungsmässigen Aufgaben der Stadt bewegt (vgl. dazu Gutachten Caviezel Partner zum Kreditbeschluss Domschatzmuseum vom 11. Dezember 2017). Gemäss Art. 4 Abs.1 lit. k handelt es sich bei der Volkswirtschaft um eine der Aufgaben der Stadt Chur. Gemäss Art. 1 des städtischen Wirtschaftsförderungsgesetzes (RB 551) fördert die Stadt die Wirtschaftskraft und die Wirtschaftsentwicklung auf ihrem Gebiet mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Der beantragte Nachtragskredit dient dazu, den Messestandort Chur zu erhalten, was im Einklang mit der Verfassungsbestimmung und dem städtischen Wirtschaftsförderungsgesetz steht.

8. Beurteilung Stadtrat

Der Stadtrat ist sich der aussergewöhnlichen Situation des Messeplatzes Chur bewusst und beantragt einen einmaligen Unterstützungsbeitrag für die Expo Chur AG. Dafür spricht auch, dass die Unterstützung nicht nur der Expo Chur AG, sondern verschiedenen Branchen zugutekommt, entsprechend breit wirken die städtischen Gelder.

Der Stadtrat hat zur finanziellen Entlastung der Expo Chur AG / HIGA 2020 folgendes Modell erarbeitet:

8.1 Massnahme I: Unterstützung Standmiete

Den Ausstellern soll ein wesentlicher Teil ihrer Standmiete zurückbezahlt werden, um diese auch für Auftritte in den kommenden Jahren an der HIGA weiterhin zu gewinnen. Das Rückzahlungsmodell der Fr. 432'000.-- einbezahlten Standmieten soll wie folgt aussehen:

Die Stadt Chur, die Expo Chur AG und die Aussteller übernehmen je einen Drittel der Standkosten in der Höhe von jeweils Fr. 144'000.--.



Mit dem obigen Antrag an den Gemeinderat verpflichtet sich die Veranstalterin Expo Chur AG, Fr. 288'000.-- direkt nach Erhalt an die Aussteller zurückzuerstatten, wovon der Anteil der Stadt Chur die Hälfte betrifft.

8.2 Massnahme II: Unterstützung Härtefall Expo Chur AG

Am Defizit der Expo Chur AG beteiligt sich die Stadt Chur mit weiteren Fr. 64'000.--. Diese Summe wird nicht zu Lasten des Coronafonds der Stadt Chur ausbezahlt.

9. Zukunft Unterstützung Messestandort Chur ab 2021, Ausblick

Wie unter Ziffer 3 beschrieben, sind Messen in ihrer Funktion ein Wirtschaftsmotor und Impulsgeber für Handel, Handwerk und Gewerbe. Der Messeplatz Chur wird, wie auch andere Messestandorte in der Schweiz, vor grosse Herausforderungen gestellt. Wie zum Beispiel die Olma Messen St. Gallen benötigt auch die Expo Chur AG zur Sicherstellung der Existenz ausreichend Liquidität und eine bestimmte Planungssicherheit. Verdeutlicht wird die Situation durch die getroffenen Entscheide des Kantons und der Stadt St. Gallen, welche die Olma Messen tiefgreifend unterstützen wollen. Um der Expo Chur AG Planungssicherheit zur Fortführung des Messe- und Eventgeschäfts geben zu können, arbeitet der Stadtrat an Lösungsansätzen, wie der Messestandort Chur langfristig gesichert werden kann.

Der Gemeinderat wird durch den Stadtrat über die zukünftige Entwicklung des Messestandorts Chur informiert. Die zukünftige Ausrichtung und Sicherstellung des Messeplatzes Chur mit möglichen Szenarien wird mit einem separaten Beschluss an den Gemeinderat eingereicht.

Die Unsicherheit, ob im 2021 eine Messe durchgeführt werden kann, erschwert die Aufnahme der Arbeiten. Dies, weil die Arbeiten finanziell nicht getragen werden können, wenn keine Messe oder eine schwach besuchte Messe stattfindet. Die Expo Chur AG überlegt sich daher zurzeit, ob eine Durchführung 2021 machbar ist.

Die Stadt Chur hat mit dem geplanten Bau der neuen Messe- und Eventhalle vorgesehen, auf der Oberen Au ab 2024 den Betrieb der Messe- und Eventhalle als wichtige Dienstleistung in der Stadt Chur aufzubauen, zu erhalten und auszubauen. Die Expo Chur AG wäre dazu eine wichtige Partnerin.



9.1 Szenario I: Expo Chur AG Nachfolgeregelung

Um das Bestehen der Expo Chur AG bis zur geplanten Nachfolgeregelung zu sichern, könnte die Stadt mit Marco Engel, Expo Chur AG, eine Leistungsvereinbarung erarbeiten. Dadurch entsteht Planungssicherheit für den Messeplatz Chur. Marco Engel kennt das Messe- und Veranstaltungswesen sehr gut. Er ist interessiert, dass die Expo Chur AG nach seiner Übergabe sicher und erfolgreich weitergeführt werden kann. Ebenso wird von der Expo Chur AG mit dem Kanton Graubünden eine Leistungsvereinbarung angestrebt.

9.2 Szenario II: Vergabe an externen Veranstalter

Sollte die Expo Chur AG das Messe- und Eventgeschäft nicht mehr weiterführen wollen oder können und die Firma würde aufgelöst, möchte der Stadtrat mithelfen oder begleiten, den Messestandort Chur aufrecht zu erhalten und die Rechte für den Betrieb der Messe- und Eventhalle Obere Au an einen externen Veranstalter, wie beispielsweise den Olma Messen St. Gallen, zu übergeben.

9.3 Szenario III: Keine Massnahme der Stadt Chur

Die Stadt Chur trifft keine Massnahmen zur zukünftigen Unterstützung der Expo Chur AG. Ob weiterhin Messen, wie z.B. die HIGA, in Chur stattfinden, entscheidet der Markt. Die Veranstalterin Expo Chur AG trägt als Unternehmerin die Verantwortung, ob ihr Geschäftsmodell auch in der Zukunft dem Markt entspricht. Eine Unterstützung durch die Stadt Chur findet nicht statt.



Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 15. September 2020

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

- Schreiben Expo Chur AG an die Regierung und die Stadt Chur inkl. Kostenaufstellung mit Gesamtverlust vom 6. April 2020
- Schreiben Stadt Chur an alle Aussteller der HIGA vom 9. Juni 2020
- E-Mail Expo Chur AG an die Regierung und die Stadt Chur mit der Gesamtwirtschaftlichen Bedeutung von Messen vom 19. Juni 2020
- Übersicht der Standmietenzahlungen der Aussteller an die Expo Chur AG vom 1. Juli 2020
- E-Mail Expo Chur AG an RR Marcus Caduff vom 12. Juli 2020 inkl. Antwortschreiben vom 13. Juli 2020
- Antrag zur Rettung der Expo Chur AG an RR Marcus Caduff vom 23. Juli 2020
- Medienmitteilung der Stadt St. Gallen vom 12. August 2020 betreffend finanzielle Unterstützung für Olma Messen wegen Corona-Einschränkungen
- Protokollauszug Verwaltungsrats-Sitzung Stadthalle Chur AG vom 29. Juni 2020
- Kreditantrag Covid-19-GR-Kredit vom 25. August 2020
- Gesuch an den städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19) für einen einmaligen Beitrag bis maximal Fr. 30'000.-- vom 24. August 2020
- Erfolgsrechnung COVID-19-HIGA 2020